

## Petkumer Ü60-Fußballer in Großengottern/Thüringen

SV Petkum von 1928 e.V.  
Ü60-Fußball  
Erich Bolinius

Emden, den 31.5.2011

Die Ü60-Mannschaft vom SV Petkum war zusammen mit ihren Frauen am Wochenende in Großengottern, eine 2.300 einwohnerstarke Gemeinde vor den Toren der Stadt Bad Langensalza, in Thüringen. Es war die 20. Begegnung dieser Art und hat eine deutsch-deutsche Geschichte.

Erich Bolinius und seine Frau hatten bei einem Ungarnbesuch im Jahr 1987 Inge und Wolfgang Mattheis sowie Axel und Anett Heyer aus Grossengottern kennengelernt. Eine Einladung nach Thüringen nahm Erich Bolinius im Jahr 1988 an. Der Vater von Axel Heyer war zu der Zeit Präsident des „SC 1918 Grossengottern“.

Bei diesem Besuch im Jahr 1988 wurde Erich Bolinius mit seiner Petkumer Mannschaft spontan zu einem Fußballspiel, sofern das möglich sei, eingeladen. So recht daran glauben konnte aber niemand. Aber dann kam die Wende 1989. Und Erich Bolinius begann danach sofort mit der Planung eines Besuches in Thüringen.

Bereits im Jahre 1990 - die Währungsunion gab es noch nicht - klappte es mit dem Besuch. So fuhren die Petkumer als eine der ersten deutschen Mannschaften in die DDR, um dort Fußball zu spielen. Seit dieser Zeit treffen sich die Mannschaften im jährlichen Wechsel. Viele Freundschaften sind im Laufe der Zeit entstanden. Gegenseitige private Besuche sind an der Tagesordnung. Mehrere Spieler aus Thüringen sind auch mit auf einige "Weltreisen" – so nach Mexiko, Brasilien und Thailand - der Petkumer Altligisten gewesen.

Nach der rund 500km langen Busfahrt wurden die Petkumer zunächst im Sportheim von Concordia Großengottern mit Kaffee und Kuchen herzlich bewirtet, bevor es in die Privatquartiere ging.

Die Gastgeber hatten für die Gäste aus Ostfriesland auch diesmal wieder ein umfangreiches, abwechslungsreiches Programm erstellt. Fußball wurde dieses Mal nicht gespielt, da die Großengottern über keine Ü60 Mannschaft verfügen. Das wurde beiderseits bedauert.

Am Sonnabend stand zunächst eine Fahrt durch das schöne Thüringer Land nach Erfurt an, wobei die Ostfriesen in einer zweistündigen Stadtführung die Stadt näher kennen lernten.

Abends stand eine gemeinsame Feier im neu erstellten Heimatmuseum in einem ehemaligen Rittergut auf dem Programm. Dabei wurde Erich Bolinius für *„die außerordentliche Verdienste um die Entwicklung und Pflege freundschaftlicher Beziehungen zwischen dem SV Petkum und dem SC 1918 Großengottern auf Beschluss des Vorstandes zum Ehrenmitglied des Vereins“* – wie ist in der feierlich überreichten Urkunde heißt (siehe PDF-Datei) – von dem 1. Vorsitzenden Hans-Jürgen Ruppert geehrt.

Nach einem interessanten Vormittagsprogramm und gemeinsamen Mittagessen ging es für die Petkumer wieder in Richtung Heimat. Wo sie am späten Abend wohlbehalten mit vielen aufgefrischten aber auch mit neuen Eindrücken wieder eintrafen. Die Planung dieser Reise lag in den Händen von Hinrich Kettwig.

Im nächsten Jahr werden die Thüringer wieder in Petkum erwartet.



*Die Petkumer in Erfurt*



*Jürgen Ruppert, Vorsitzender des SC Großgotttern und Erich Bolinius  
nach der Ernennung zum Ehrenmitglied*

# URKUNDE




HERR  
ERICH BOLINIUS

WIRD FÜR  
AUSSERORDENTLICHE VERDIENSTE  
UM DIE ENTWICKLUNG UND PFLEGE  
FREUNDSCHAFTLICHER BEZIEHUNGEN  
ZWISCHEN DEM  
SV PETKUM  
UND DEM  
SC 1918 GROSSENGOTTERN  
AUF BESCHLUSS DES VORSTANDES  
ZUM

EHRENMITGLIED  
DES SC 1918 GROSSENGOTTERN

ERNANNT

GROSSENGOTTERN,  
AM 28. MAI 2011

  
VORSITZENDER

